

## **Historischer Sieg für den Golf Club St. Leon-Rot**

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften holen die Herren ihren siebten (!) Titel in Folge und stellen damit einen neuen Rekord auf +++ Die Damen werden Vizemeister +++ KG-Team sichert den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga +++ Goldene DGV-Ehrennadel für St. Leon-Roter Nationalspieler Sean Einhaus

-----

Das hat es im deutschen Golf noch nicht gegeben: Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften am vergangenen Wochenende im Sporting Club Berlin (Bad Saarow) holte sich die Herrenmannschaft im Stechen gegen den GC Hubbelrath erneut den Titel – und schrieb mit ihrem siebten Sieg in Folge ein spektakuläres Stück Golfgeschichte. Denn: Dieses Kunststück war in der über 100-jährigen Historie des Deutschen Golf Verbands noch keinem Club gelungen.

Die Damen konnten ihren Vorjahrestitel zwar nicht behaupten, beendeten das Turnier aber als Vizemeister. Erfolgreich ging auch das Team der Betriebsgesellschaft aus dem Wettstreit hervor: Die Herren sicherten sich den Klassenerhalt in der zweiten Bundesliga.

Was für ein Wochenende: Der Sporting Club Berlin Scharmützelsee wurde vom 15. bis zum 18. Juli Schauplatz eines Golf-Krimis, der an Spannung und Dramatik nicht zu überbieten sein dürfte. Die besten Damen- und Herrenmannschaften des Landes spielten in Bad Saarow bereits zum sechsten Mal ihre Deutsche Meisterschaft aus – und zeigten nicht nur echte Kämpferqualitäten, sondern auch großes Golf.

Bei den Herren sah es bereits frühzeitig nach einem souveränen Erfolg für St. Leon-Rot aus: In den vier Vierern am Vormittag gab die Equipe aus der Kurpfalz lediglich einen halben Punkt an die Herren vom GC Hubbelrath ab. Der Gewinn von drei der noch acht ausstehenden Einzelpartien hätte zum Titelgewinn gereicht. Die Rheinländer setzten jedoch dagegen und punkteten konsequent. Zwar verbuchte St. Leon-Rot den ersten Punkt durch Alexander Matlari, danach folgten aber Siegesmeldungen in Folge für Hubbelrath von Maximilian Kieffer (4/3), Maximilian Mehles (2/1), Maximilian Rottluff (6/5) und Thomas Schneiders (2/1) – Ergebnis: Gleichstand. □□Nun vermeldete Allen John einen weiteren Punkt für den Titelverteidiger, die nachfolgende Partie wurde mit »all Square« beendet, während Ferdinand Weber wieder für Hubbelrath ein »2auf« verbuchte. Ein Stechen musste

entscheiden. Für Hubbelrath meldete Kapitän Roland Becker Philippo Okan, Maximilian Kieffer und Maximilian Rottluff. St. Leon-Rot stellte Allen John, Rodolfo Junge und Alexis Szappanos auf. John holte den ersten Punkt für den Titelverteidiger, während die folgende Partie in ein zweites Extraloch gehen musste. Zwischenzeitlich waren die letzten beiden Kontrahenten ins Stechen gestartet. Alexis Szappanos konnte sich durchsetzen und holte den Sieg für St. Leon-Rot auf dem Nick-Faldo-Platz – ein historischer Moment, zumal nie zuvor ein Team sieben Mal in Folge die Deutsche Meisterschaft gewinnen konnte.

Bei den Damen ging es nicht minder spannend zu: Nach harten Fights und im dritten Anlauf rangen die Damen des G&LC Berlin-Wannsee dem Team aus St. Leon-Rot den Deutschen Meistertitel ab. Im ersten Final-Match bezwang Chris Utermarck die stark aufspielende St. Leon-Roterin Carolin Landmann bis zum 18. Loch und nahm ihr auf dem Grün den Punkt ab. Bis dahin hatte Landmann jede ihrer Partien frühzeitig gewonnen und musste erstmals über die volle Distanz gehen. Die zweite Partie beendete Sophia Popov (St. Leon-Rot) frühzeitig mit 8/7. Danach erkämpften sich die Berlinerinnen mit Siegen von Tina Utermarck und Lara Katzy (jeweils 3/2) einen Vorsprung, der jedoch durch Meike Fleck (7/5) wieder egalisiert wurde. Nun hing alles von der Partie zwischen Lena Schöffner (St. Leon-Rot) und Jacqueline Willenbrock (Berlin) ab. Willenbrock behielt die Nerven und lochte auf dem 17. Grün zum 2/1 und damit zum Titelgewinn für den G&LC Berlin-Wannsee ein. Nach zwei Siegen in Folge musste sich das Team aus St. Leon-Rot mit Platz zwei und dem Vizemeistertitel zufriedengeben.

Doch bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften regnete es nicht nur Titel für die Spielerinnen und Spieler aus St. Leon-Rot: So wurde der Nationalspieler Sean Einhaus in Bad Saarow mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Golf Verbandes ausgezeichnet. DGV-Präsidiumsmitglied Giselher Wagner ehrte Einhaus für seine zahlreichen nationalen und internationalen Erfolge, die er als Mitglied des Nationalteams errungen hat. Die St. Leon-Roter Spielerin Sophia Popov bekam außerdem ihre Medaille für den Ranglistensieg 2009 überreicht.

Der Saisonhöhepunkt der Mannschaft der GC St. Leon-Rot Betreibergesellschaft fand im gleichen Zeitraum im GC Nahetal (Bad Kreuznach) statt. Auch dieses Turnier

endete erfolgreich für die Protagonisten aus der Kurpfalz: Das Team um Trainer Neil Hargrave sicherte sich den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga. Wir gratulieren!

#### Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz „Rot“ 2008 bereits zum sechsten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes „Rot“ im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung.

Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf drei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen.

Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.